



Kanton Bern  
Canton de Berne

BIZ Berufsberatungs- und  
Informationszentren



# Elternabend Berufliche Orientierung der 7. Klassen

30. Mai und 9. Juni 2023

19.30 Uhr im BZ Emme, Langnau

Liebe Eltern  
Herzlich willkommen!

Sie sind am Start.

Aber wohin  
führt ihre Reise?



Bild:  
Brigitte Hertig

# Programm heute

1. Zahlen und Trends
2. Konzept Berufliche Orientierung (BO) und unsere Rollen
  1. BO-Zeitplan / Veranstaltungen 23-24
  2. Standortgespräche 8. Klasse
  3. BO und Schul-Dispensationen
  4. Berufsinfozentrum BIZ

# 1. Zahlen und Trends

## Fachkräftemangel und Schule Langnau:

Beispiel Sekundarschule im August 2022:  
65 % treten eine Berufslehre an.



### Prozentzahlen

#### A. Berufsbildung

Berufslehren ohne BMS	24 SuS von 42 = 57.0%
Berufslehren mit BMS	3 SuS von 42 = 7.0%
Berufslehren total	27 SuS von 42 = <b>64.0%</b>

#### B. Mittelschulen

Gymnasium 1:	10 SuS von 42 = 24.0%	
Andere Mittelschulen:	1 SuS von 42 = 2.5%	ohne BMS
Mittelschulen total:	11 SuS von 42 = <b>26.5%</b>	ohne BMS

#### C. Zwischenlösungen

Alle Brückenangebote	4 SuS von 42 = <b>9.5%</b>
----------------------	----------------------------

Realschule:  
Von 40 Neunklässler:innen  
absolvieren im August 2023

**24 eine Lehre EFZ, 1 eine Lehre EBA**

- 2 Landwirte
- 1 Landschaftsgärtnerin
- 1 Spengler/Sanitär
- 1 Zimmermann
- 1 Schreinerin
- 1 Automobilfachmann
- 1 Strassenbauer, 1 Maurer
- 1 Bekleidungsgestalterin
- 1 Logistiker

- 1 Kauffrau
- 1 Koch, 2 Köchinnen
- 3 Fachfrauen Gesundheit
- 1 Fachfrau Apotheke
- 2 Med. Praxisassistentinnen
- 3 Detailhandelsfrauen
- 1 Restaurant-Fachmann

Sekundarschule:  
Von 51 Neunklässler:innen  
absolvieren im August 2023  
**28 eine Lehre (EFZ)**



- 2 Zeichnerinnen Architektur
- 2 Zimmerleute
- 2 Schreiner
- 1 Milchtechnologin

- 7 Kauffrauen, 1 Kaufmann
- 1 Fachfrau Apotheke
- 3 Fachfrauen Gesundheit
- 1 Fachfrau Betreuung
- 1 Med. Praxisassistentin
- 1 Hotelfachfrau
- 1 Coiffeuse
  
- 3 Informatiker
- 1 Automatiker
- 1 Geomatiker Kartografie

Sek- und Realschule:  
Von 91 Neunklässler:innen absolvieren  
im August 2023 **37 eine Schule**



- 8 Gymnastinnen, 6 Gymnasiasten aus dem 8. Schuljahr
- 3 Gymnasiastinnen, 1 Gymnasiast aus dem 9. Schuljahr
- 3 Fachmittelschülerinnen FMS
- 1 Fachmittelschüler FMS



... nutzen 15 ein **Brückenangebot**:

- 13 Schüler:innen: Berufsvorbereitendes Schuljahr (BVS)
- 2 Schüler:innen: private Brückenangebote
- 1 Schüler:innen: noch offen

# 2. Konzept BO und persönliches Dossier

## Die Berufliche Orientierung im Lehrplan 21

### 1 | Persönlichkeitsprofil

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihr Persönlichkeitsprofil beschreiben und nutzen.

### 2 | Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt

1. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Hilfe von Informations- und Beratungsquellen einen Überblick über das schweizerische Bildungssystem verschaffen.

2. Die Schülerinnen und Schüler können einen persönlichen Bezug zur Arbeitswelt herstellen und Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen.

### 3 | Entscheidung und Umgang mit Schwierigkeiten

1. Die Schülerinnen und Schüler können Prioritäten setzen, sich entscheiden und zugleich gegenüber Alternativen offen bleiben.

2. Die Schülerinnen und Schüler können mögliche Herausforderungen im Bildungs- und Berufswahlprozess erkennen, Frustrationen benennen, eigene Ressourcen miteinbeziehen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

## 2. Konzept BO und persönliches Dossier

### Die Berufliche Orientierung im Lehrplan 21

#### 4 | Planung, Umsetzung und Dokumentation

1. Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Bildungs- und Berufswahlentscheids Ziele setzen, den konkreten Bewerbungsprozess planen und nach Bedarf neue Ziele setzen sowie Alternativen planen.

2. Die Schülerinnen und Schüler können ihre geplanten Schritte im Hinblick auf ihre Ausbildungsziele umsetzen und den Übergang vorbereiten.

3. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Berufswahlprozess nachvollziehbar dokumentieren und daraus ihre Bewerbungsunterlagen zusammenstellen.

# Unsere Rollenverteilung im Prozess der BO



Die wichtigsten Menschen  
im BO-Prozess:

Die Schülerin  
Der Schüler

# Unsere Rollenverteilung im Prozess der BO



## 1.1 Aufgaben der Jugendlichen und der Eltern

Die **Hauptverantwortung** für den Prozess der Berufswahl liegt bei den Jugendlichen und ihren Eltern.

Die Jugendlichen sollen ihre Berufswahl aktiv angehen und ihren Berufsentscheid in Eigenverantwortung treffen.

Die Eltern unterstützen die Berufswahl ihrer Kinder, indem sie unter anderem

- ∨ an Elterngesprächen und Elternabenden teilnehmen,
- ∨ Interesse für die schulische Entwicklung ihrer Kinder zeigen und mit der Schule kooperieren,
- ∨ sich aktiv an der Standortbestimmung in der 8. Klasse beteiligen,
- ∨ an Elternorientierungen und berufskundlichen Veranstaltungen des BIZ teilnehmen,
- ∨ ihre Kinder in die Einzelberatung des BIZ begleiten,
- ∨ ihre Kinder während Schnupperlehre und Lehrstellensuche unterstützen.

Die Verantwortung für den Ausbildungsentscheid liegt bei den Jugendlichen und ihren Eltern. Sie werden durch Schule und BIZ unterstützt. Die Stärkung der Eigenverantwortung steht dabei im Vordergrund.

aus dem aktuellen Konzept  
der BO Schule Langnau  
→ neue Website OSLA

Die Hauptverantwortung  
für den Prozess liegt bei  
den Jugendlichen und  
ihren Eltern.

# Unsere Rollenverteilung im Prozess der BO



## 1.2 Aufgaben der Schule

Die Schule bietet Berufswahlvorbereitung, Unterstützung, Aufklärung und Hilfe an und leitet, wo nötig, weitergehende Unterstützungsmassnahmen ein.

Die Schule ist verantwortlich für die Steuerung des Berufswahlprozesses, indem sie

- ∨ den Beginn des Berufswahlprozesses initiiert,
- ∨ die Jugendlichen und Eltern für das Thema Berufswahl sensibilisiert,
- ∨ die Verlaufskontrolle vornimmt,
- ∨ die Zusammenarbeit mit dem BIZ und anderen Fachstellen sicherstellt.

Die Schule unterstützt die Jugendlichen

- ∨ Im Aufzeigen von Neigungen, Fähigkeiten und Erwartungen auf realistischer Basis
- ∨ Beim Entdecken der Berufs- und Arbeitswelt
- ∨ Beim Entscheidungsprozess
- ∨ Beim Bewerbungsprozess (persönliches Bewerbungsdossier/ Vorstellungsgespräch)

aus dem aktuellen Konzept  
der BO Schule Langnau  
→ neue Website OSLA

Die Schule bietet Berufswahlvorbereitung,  
Aufklärung und Hilfe an und leitet,  
wo nötig, weitergehende  
Unterstützungsmassnahmen an.

# 3. Der Zeitplan der BO



Zeit	7. Schuljahr							8. Schuljahr							9. Schuljahr											
	August		Oktober			Januar			April				Juli	August		Oktober			Januar			April				Juli
	Die eigene Persönlichkeit kennen lernen							Die Arbeits- und Berufswelt kennen lernen							Den richtigen Ausbildungsplatz finden											
7 Schritte			1. Schritt					2. Schritt			3. + 4. Schritt				5. Schritt		6. Schritt			7. Schritt						

# Veranstaltungen BO im Schuljahr 2023-24



Wann?	Was?	Wer?
30. Mai 23 09. Juni 23	Berufswahl-Informationsabend	Eltern der 7. Klassen
Juni 23	Klassenbesuche im BIZ Langnau	7. Klassen
25.08./26.08.23	Lehrstellenbörse Emmental (der JCI Junior Chamber International) in der Ilfishalle im Tigersaal	8./9. Klassen (7. Klassen möglich)
14.-18.9.23	BAM (Berufs- und Ausbildungsmesse)	8. Klassen mit ihren Eltern (selbständig)
März 2024	BAM digital	
Erst 2025 wieder	Swiss Skills Bernexpo	8.-9. Klassen
08.11.23	BiT (Berufsinfortag)	7. und 8. Klassen
09.11.23	Nationaler Zukunftstag	7. Klassen, freiwillig
Mai 24	Vorstellungsgespräche mit Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern	8. Klassen

# Veranstaltungen/Ablauf Mittelschulen 2023-24



Wann?	Was?	Wer?
11.09.23 19.10h Aula	Informationsabend Gymnasium und andere Mittelschulen	8./9. Klassen
13.09.23	Info-Nachmittag Gymnasium Burgdorf	8./9. Klassen
Oktober 23-Januar 24	Info-Veranstaltungen der anderen Berner Gymnasien (Übersicht folgt)	8./9. Klassen
1./2. Quartal  01. Dez. 23	Anmelde- und Qualifikationsverfahren Gymnasien und Mittelschulen Anmeldeschluss Mittelschulen	8./9. Klassen
Ende Januar 24	Qualifikations-Entscheide Mittelschulen	8./9. Klassen
15.02.24	Anmeldeschluss für Mittelschul-Prüfungen	8./9. Klassen
Anfangs März 24	Prüfungen Gymnasium 1 für nichtqualifizierte Kandidat:innen	8./9. Klassen
März/April 24	Prüfungen weitere Mittelschulen	9. Klassen

# Lehre oder Gymnasium?



# 4. Das Standortgespräch 8

- Zeitraum März-Juni im 8. Schuljahr
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Gespräch Schüler:in – Eltern – Lehrperson
- Alle drei Beteiligten bereiten ihre Unterlagen vor.
- Schüler:in steht im Mittelpunkt und stellt seine/ihre Selbsteinschätzung vor.



## 4. Das Standortgespräch 8

### Die Zielsetzungen



- Nahtloser Übergang von der Volksschule in die Ausbildung
- Schwerpunkte fürs letzte Schuljahr setzen:
  1. Berufswahl
  2. Schulischen Leistungen
  3. Schlüsselkompetenzen:  
Einsatzfreude, Selbstständigkeit,  
Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit,  
Verantwortungsbewusstsein, Höflichkeit
  4. Vereinbarung

# 5. Dispensationen für BO

## Die Praxis der Schule Langnau



- berufswahlorientierte Veranstaltungen und Beratungen
- Berufserkundungen (max. 1 Tag) sind entschuldigt.
- Besuch weiterführender Schulen
- Schnupperlehren (ab zwei Tagen)
- Dispensationsgesuch

# 6. Dispensationen für BO

## Das Gesuchsformular



**Langnau**  
leben im Emmental  
**Schule Langnau**

**Dispensationsgesuch für Schnupperlehren während der Schulzeit**  
Rechtliche Grundlage: Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule (DVAD), Art. 4, Absatz 1a.

**Schnupperlehren sollen wenn möglich in der schulfreien Zeit absolviert werden. Sie dauern mindestens zwei aufeinanderfolgende Tage. In begründeten Fällen können Dispensationsgesuche ab der 8. Klasse bewilligt werden.**

**Schülerin/Schüler**

Name:	Vorname:
Klasse:	Klassenlehrperson:
Datum:	Unterschrift Schüler/-in:

**Ich habe bis jetzt folgende Schnupperlehren absolviert:**

Firma:	von	bis	Anzahl Tage	während Ferien (X)	während Schule (X)

**Die Schnupperlehre findet statt in der Firma:**

Firma:	Adresse:		
Beruf	von:	bis:	

**Eltern**  
Wir sind mit der Teilnahme unseres Kindes an der Schnupperlehre einverstanden.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_

**Die Schülerin/der Schüler hat ein Schnuppertagebuch zu führen, das sie/er nach der Schnupperlehre der Klassenlehrperson abgibt. Es wird in das Berufswahldossier eingefügt.**

Download auf der Website der Schule Langnau:  
<https://www.schule-langnau.ch/pädagogik-1/downloads/>

# Eine gute Basis schaffen...

... können wir jetzt,  
indem wir einfach Vollgas geben.  
In der Schule wie in der  
Schnupperlehre.



Dann gibt's am Schluss einen VOLLTREFFER!  
Bilder: Brigitte Hertig / Andrea Bauder

# 6. Das Berufsinfozentrum BIZ

## Unsere Kontaktpersonen



Julia Burkhard  
Berufs- und  
Laufbahnberaterin



Renato Galasso  
Berufs- und  
Laufbahnberater «Talents»

Stéphanie Kubat  
Berufs- und  
Laufbahnberaterin  
Leiterin BIZ Langnau

